

9. Gemeinderatssitzung

8. 3. 2012; Gemeindeamt; 19:00

1. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Entschuldigt: Jonas-Pum, Spona, Bukac, Almesberger, Lamers kommt um 19:15
Anwesend: 21

Der angekündigte TOP 9 wird abgesetzt, da es noch keine Satzungen des Musikschulverbandes gibt. Dafür werden jedoch 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Bürgermeister Cech will eine Verlängerung der Pacht des Parkplatzes gegenüber dem Gemeindeamt beschließen lassen. Der Vertrag läuft Ende März aus und es wurde vergessen diesen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt und er wird als TOP 9 behandelt.

Abstimmung der Dringlichkeit: 19 dafür – 1 dagegen (Weiss, GRÜNE) – 0 Enthaltungen

Der 2. Antrag wird von GR Fritzi Weiss von der GRÜNEN Liste Gablitz eingebracht.

Abwendung von Schäden durch eine vertragslose Nutzung einer Grundfläche der Marktgemeinde Gablitz

Darin wird die kostenlose Nutzung einer Lagerfläche der Gemeinde durch eine Firma thematisiert. Im Finanzausschuss hat die GRÜNE Liste Gablitz aufgedeckt, dass die Firma Pittl & Brausewetter einen Teil des Übungsplatzes der Feuerwehr nicht nur kostenlos nutzt, sondern, dass es dazu keinerlei schriftliche Vereinbarung gibt. Das bedeutet natürlich einerseits einen Einnahmehinbruch für das Budget (und gleichzeitig eine Förderung für die Firma) und andererseits eine unklare rechtliche Situation bezüglich der Haftung für die dort gelagerten Geräte.

GR Fritzi Weiss forderte daher, dass dieser vertragslose Zustand ehestmöglich beendet wird und der Firma auch ortsübliche Mietskosten für die Überlassung der Fläche berechnet werden.

Die SPÖ unterstützte den Antrag, während die ÖVP dem Antrag ohne weitere Diskussion die Dringlichkeit nicht zuerkannte.

Abstimmung: 5 (Weiss, Hlavaty, Sipl, Michalek, Richter) – 14 – 1 (Winkler)

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Abstimmung: 20 dafür – 0 dagegen – 0 Enthaltungen, angenommen

3. Berichte des Bürgermeisters

- a) Mitarbeitergespräche und Mitarbeiter-Ausbildungsplanung: BM Cech berichtet vom Verlauf der Mitarbeitergespräche und der konkreten Vereinbarung von Ausbildungszielen.

- b) Auftakt der Klima-Energiemodellregion: Gemeinsam mit Purkersdorf und Mauerbach konnte eine gemeinsame Einreichung erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Mit rund 100.000,- € wird unsere Region für die nächsten 3 Jahre vom Bund unterstützt. Bis zum Herbst soll das gemeinsame Umsetzungskonzept stehen.
- c) Verkehrssperre Kirchengasse bei Kindergarten: BM Cech feierte sich schon in der Presse damit, dass im Frühjahr wieder (so wie immer) die Kirchengasse durch Blumentröge gegen die Durchfahrt gesperrt wird. Eine verkehrsplanerische Maßnahme (die auch im Winter hält) ersetzt das natürlich nicht.
- d) Kapazitätsplanung Gemeindearbeiter
- e) Lärmschutzverordnung Regelungsumfang
- f) Raumüberlassung für Schwangerenworkshop (ARGEF): Dieser WS wird von der NÖGKK unterstützt.
- g) Magnolienbäume: BM Cech verspricht, dass eine Versetzung eines der 60 Jahre alten Bäume geprüft werde aber das Servitut sei bereits im Grundbuch eingetragen und könne nicht mehr geändert werden. GR Fritzi Weiss informiert die Gemeinde, dass das Land inzwischen die Prüfung auf Zuerkennung des Status eines Naturdenkmals für die beiden Magnolien aufgenommen habe und übergibt das entsprechende Schreiben dem Bürgermeister.

4. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Forche verliest den Bericht. Da nichts wirklich Brisantes geprüft wird (wie z. B. die Überlassung des Lagerplatzes) gibt es auch keine Kritikpunkte.

5. Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses

- a) Stellungnahme der Kassenverwalterin: Da keine Kritik erhoben wurde, entfällt sie.
- b) Stellungnahme des Bürgermeisters: Da keine Kritik erhoben wurde, entfällt sie.

6. Bericht des Umweltgemeinderates vom 2. Halbjahr 2011

UGR Haas muss halbjährlich einen Bericht vorlegen. Diesmal berichtet er über:

- Klima- und Energiemodellregion Wienerwald
- Energy Network Wienerwald im Laufen
- Mobilitäts-Check
- Klima-Check
- Energiebuchhaltung

7. Entwicklungskonzept für Gablitz - Auftragserteilung

Die GRÜNE Liste Gablitz hat bei der Auftaktveranstaltung zur Änderung des Flächenwidmungsplans angeregt, ein örtliches Entwicklungskonzept zu beauftragen, da die Gemeinde Gablitz schon bei den letzten Gemeinden ohne ein solches Konzept ist. In diesem Entwicklungskonzept sind auch zahlreiche weitere – von den GRÜNEN lang geforderte Konzepte enthalten, wie z. B. ein Verkehrs- und ein Landschaftskonzept.

Das gesamte Konzept unterliegt einer strategischen Umweltprüfung und ist unter Beteiligung der Öffentlichkeit abzuwickeln. Das Planungsbüro Knoll wird mit der Erstellung dieses Konzepts beauftragt. Das Gesamthonorar für die Arbeiten beträgt € 42.084,-- inkl. Ust.

GGR Lamers fordert, dass die Abwicklung des Entwicklungskonzepts im dafür zuständigen Ausschuss für Dorfentwicklung erfolgen soll und wird dabei von GR Michalek unterstützt. Seitens der ÖVP gibt es dazu keine Reaktion.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

8. Förderungsvertrag: Kanal, digitaler Leitungskataster

Für den beauftragten Leitungskataster bekommen wir Förderungen von Bund und Land. Insgesamt 66.000 € (bei Kosten von ca. 300.000 €). Diese Förderungen müssen auch formell angenommen werden.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

9. Satzung des Gemeindeverbandes Musikschule „Wienerwald Mitte“

Wird abgesetzt, dafür wird der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters behandelt.

9. Verlängerung Pachtvertrag Haas – Park & Ride-Parkplatz

Dieser Parkplatz kostet die Gemeinde 2.400,-- € im Jahr und wird nur für Veranstaltungen wirklich genutzt. Da in ganz Gablitz genug Parkplätze direkt bei den Autobusstationen gibt, ist das P&R Schild nur Augenauswischerei. Jede/r GablitzerIn kann sich selber ein Bild davon machen und ausrechnen, mit wie viel wir damit einzelne AutofahrerInnen fördern. Die GRÜNE Liste Gablitz ist daher immer noch gegen den von der Gemeinde gezahlten Parkplatz für wenige und fordert, das Geld in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs zu stecken.

Die SPÖ kritisiert, dass die versprochenen Maßnahmen wie Vermarktung oder Radstände nicht umgesetzt wurden.

Abstimmung: 18 – 2 (Weiss, Lamers) – 1 (Michalek), angenommen

10. Ansuchen um Förderung für schulische Nachmittagsbetreuung

Gablitz hat die Möglichkeit sich für die schulische Nachmittagsbetreuung anzumelden. Das wäre eine Umwandlung des bestehenden Hortes. Wenn Investitionen notwendig sind, würden dazu auch entsprechende Förderungen zur Verfügung stehen.

Es müssen aber noch Gespräche und Überlegungen angestellt werden, ob diese Variante für Gablitzer Eltern, Kinder und der Volksschuldirektion passend ist. Sobald das neue Beratungsteam des Landes formiert wurde, wird es einen Termin mit allen GemeinderätInnen, Eltern und LehrerInnen geben. Dann wird erst darüber entschieden, ob wir wirklich mitmachen wollen. Um sich jedoch diese Möglichkeit offen zu halten, muss der Antrag bis 31. März 2012 gestellt werden.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

11. AUDIT „familienfreundliche Gemeinde“

Das Ziel des Audit ist die Unterstützung der Gemeinde, die Familien- und Kinderfreundlichkeit bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und öffentlichkeits-wirksam zu machen. Die Einbindung aller Generationen ist ein wesentlicher Baustein des Audit. Dabei werden 8 große Arbeitsgruppen gebildet und über die verschiedenen Altersgruppen hinweg in mehreren Workshops Projekte entwickelt. Dabei sollen auch wieder Fragebögen ausgefüllt werden. Ist-Zustand und Wünsche sollen dabei erhoben werden. Die Unterlagen dazu werden den Fraktionen erst noch übermittelt.

Das Audit wird vom BMWFJ und Gemeindebund finanziert, ein Betreuer führt durch das Programm. Alles wird dokumentiert. Das Ganze soll parteiübergreifend gemacht werden. Das Projekt läuft einige Monate und endet mit einem Endbericht und einem Zertifikat. In NÖ wurden bereits 29 Gemeinde zertifiziert.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

12. NEXT BIKE - Grundsatzbeschluss

Eine Forderung der GRÜNEN Liste Gablitz wird mit diesem Grundsatzbeschluss umgesetzt. GGR Richter konnte in einer Sitzung des Energy Networks Wienerwald davon überzeugt werden, dass die Gemeinde an diesem Radleihsystem teilnehmen sollte. Die Realisierung hängt jedoch auch von den anderen Gemeinden ab, da insbesondere Purkersdorf verlangt, dass eine Radleihstation auch in Wien Hütteldorf errichtet werden soll. Die Kosten belaufen sich auf: einmalig 4.200,00 € für eine Station mit 4 Leihrädern, wobei 50% von klimaaktiv gefördert werden. Servicepauschale ab 2014 wären 50,00 € pro Rad und Jahr. Beim Radleihsystem NEXT BIKE sind in NÖ bereits 111 Gemeinden dabei.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

13. Rechnungsabschluss 2011

GGR Maygraber präsentiert den Rechnungsabschluss 2011.

Ordentlichen Haushalt: Gesamteinnahmen € 7.230.057,18 und Gesamtausgaben € 7.044.306,98

Die Außenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr von € 187.148,77 auf € 101.807,20 verringert. Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2011 € 8.002.415,83, die meisten davon mit Zinsförderungen von Bund oder Land, 936.000 € davon jedoch zu normalen Zinskonditionen. Der Gesamtschuldendienst betrug 12,5 % der ordentlichen Ausgaben.

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betragen 24,8 % der ordentlichen Ausgaben.

Der außerordentliche Haushalt schließt mit Gesamteinnahmen in Höhe von € 267.036,88 und Ausgaben in der Höhe von € 229.936,88 ab.

GGR Lamers fragt nach, warum im nächsten Tagesordnungspunkt 150.000 € mit einem Zinssatz von 2,5 % veranlagt werden, wenn eine vorzeitige Rückzahlung der Bankkredite vermutlich wesentlich günstiger wäre. Die dürftige Antwort ist, dass man das vor 3 Jahren so beschlossen hätte.

Abstimmung: 13 – 0 – 8 (GRÜNE, SPÖ), angenommen

14. Veranlagung Rücklage WVA 2. Teil

Der 2. Teil des Kaufpreises der Wasserleitung von 150.000 € wird veranlagt. Dafür wurden mehrere Kreditinstitute angeschrieben. Bestbieter ist die Hypo NÖ mit einem Kapitalsparbuch mit einer Laufzeit von 12 Monate und 2,5 % Zinsen fix.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

15. Subventionen

Georg Ragyoczy beabsichtigt am Sonntag, den 19.8.2012 einen „Tag der Musik“ in in der Glashalle zu veranstalten. Er ersucht die Marktgemeinde Gablitz um Kostenübernahme der Glashallenmiete sowie der Miete für die Stehtische.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

Frau Caroline Vasicek hat ein Subventionsansuchen für 2 Kinderkonzerte in den 3 Kindergärten gestellt. Die Kosten belaufen sich für die Gemeinde auf € 736,- inkl. MwSt.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

16. Wirtschaftsförderung

Wie jedem Gewerbebetrieb steht auch dem neuen Arzt in Gablitz, Herr Dr. Peter Balas die Förderung im Ausmaß von 2/3 der Kommunalsteuer im ersten Jahr zu.

Abstimmung: 20 – 0 – 1 (Forche), angenommen

17. Pachtvertrag Schwimmbad-Kantine

Die Regenperioden machen die Einnahmenkalkulation für die Pächterin der Schwimmbadkantine schwierig. Sie musste daher in den letzten Jahren um Nachlass der Pacht ersuchen. Mit der Pächterin wurde daher jetzt vereinbart, dass eine taggenaue Abrechnung erfolgen soll. An Regentagen muss sie zukünftig nichts zahlen. Der entsprechende Tagsatz beträgt € 21,-. Diese Regelung wird probenhalber auf ein Jahr befristet.

GR Weiss verweist auf ihre berufliche Erfahrung in Wien, wo das problemlos und fair durch eine Beteiligung am Umsatz erfolgt. Damit tragen beide Parteien das Wetterrisiko. Die SPÖ sieht in der gewählten Vorgangsweise ebenfalls das unternehmerische Risiko komplett auf Seiten der Gemeinde.

Abstimmung: 14 (ÖVP, Lamers, Riegl) – 5 (Weiss, Hlavaty, Winkler, Michalek, Sipl) – 2 (Richter, Forche), angenommen

18. Pachtvertrag Eggner – Kiosk bei Trafik

Der Trafikant will die Holzhütte (6 m²) mieten und als Lager für Zeitschriften nutzen. Eggner will eine Ablöse für die Hütte, die dem Trafikant aber zu teuer ist. Für uns ist egal, wer es pachtet (solange wir weiterhin 30 € im Monat bekommen) und würden bei einer Einigung auch den Trafikanten akzeptieren.

Abstimmung: 20 – 0 – 1 (Michalek), angenommen

19. Pachtvertrag Seiderer - Kündigung

Seit September 1979 pachtet die Marktgemeinde Gablitz eine Wiese von Herrn Wolfgang Seiderer zu einer Jahrespacht von derzeit rund € 510,-- und stellte diese dem Kloster als Kompensation für die Fußballwiese an der Hauersteigstraße zur Verfügung. Zukünftig soll ein direkter Vertrag mit dem Kloster geschlossen und damit dieses Dreiecksverhältnis beendet werden. Einen neuen Vertrag mit dem Kloster gibt es noch nicht, lediglich eine mündliche Vereinbarung der Kongregation mit VBM Gruber.

Abstimmung: 19 – 0 – 2 (Weiss, Michalek), angenommen

20. Mietflächenerweiterung Gewerbehof – Fa. Pammer

Fa. Pammer will expandieren. Teile der Nebenräume (21 m²) der Glashalle (Teil der Küche) können auf seine Kosten (ca. 19.000 €) umgebaut werden. Dafür braucht er aber 5 Jahre für diese 2 Büros keine Miete zahlen.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

21. Zustimmung für bauliche Änderungen – Dr. Nicole Schablas

Die Wohnung in der Frau Dr. Schablas ihre Ordination hat, gehört der Gemeinde. Frau Dr. Schablas will jetzt die Ordination umbauen und braucht dafür die Genehmigung des Wohnungseigentümers.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

22. Ortstarif VOR - Tarifierpassung

Der VOR erhöht ab 1. 5. 2012 wieder einmal seine Tarife, damit auch die Tarife des Ortsfahr Scheins von 1,30 auf 1,50 €. Diesmal wird diese Erhöhung jedoch durch eine Subventionsaufstockung durch die Gemeinde aufgefangen. Der Ortstarif wird daher für die Fahrgäste weiterhin nur 0,90 € kosten.

Abstimmung: 21 – 0 – 0, angenommen

Ende der Sitzung um 21:15 Uhr